

Protokoll der II. Sitzung des Pfarrgemeinderates am 16. Januar 2020

Anwesend:

Pfarrer Christian Fahl, Martin Dressler, Markus Hansmann, Anke Nöh, Michael Parth, Markus Polzer, Leo Schnaubelt, Stefanie Feick (als Vertreterin des Pastoralteams)

Entschuldigt

Jona Hasenkrug, Claudia Denk (als Jugendsprecher), Joachim Röseberg (als Kandidat für die Wahl des VRK)

Gäste:

Monika Meyer – Schaal, Beatrix Schlausch, Stefan Bauer, Klaus Pulfrich, Dr. Armin John, Andreas Schneider (als Kandidat*innen für die Wahl zum VRK)

Top 1: Regularien

- ✓ Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- ✓ Das Protokoll der letzten Sitzung vom 03. Dezember wird einstimmig genehmigt. Der PGR entscheidet, dass das Protokoll in Zukunft zeitnah an alle Mitglieder per E-Mail versendet werden soll. Alle haben dann ca. 14 Tage Zeit eventuelle Fehler oder Inhalte, die verändert werden müssen, zu benennen. Nach Ablauf der 14-tägigen Frist und nach Berücksichtigung aller Einsprüche und Veränderungswünsche, gilt das Protokoll als genehmigt und wird dann auch direkt an alle Mitglieder des VRK weitergeschickt.

Top 2: Wahl des Verwaltungsrates (nicht öffentlich)

Als Kandidat*innen stellen sich zur Verfügung:

Monika Meyer – Schaal, Beatrix Schlausch, Stefan Bauer, Klaus Pulfrich, Dr. Armin John, Andreas Schneider, Michael Parth (alle anwesend) und Joachim Röseberg (er ist nicht anwesend, sein Einverständnis zu einer möglichen Wahl und eine kurze Vorstellung seiner Person liegen schriftlich vor)

Alle Kandidat*innen stellen sich kurz vor und verlassen dann den Saal.

Als Wahlvorstand fungiert der PGR Vorstand: Pfr. Fahl, Markus Hansmann, Leo Schnaubelt.

Alle 8 wahlberechtigten PGR Mitglieder beteiligen sich an der Wahl.

Ergebnis:

Alle 8 Kandidat*innen erhalten je 8 Ja – Stimmen und sind somit gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Die erste Sitzung des neuen VRK ist am 06. Februar um 18.30 Uhr in Dillenburg im kleinen Saal

Top 3: Öffnungszeiten Pfarrbüro

Bei einem Treffen des PGR Vorstandes mit den beiden Sekretärinnen Rosa Hartmann und Judith Heinrich am 07. Januar, wurde deutlich, dass Veränderungen in den Öffnungszeiten des Pfarrbüros notwendig sind. In der Verwaltung fallen immer mehr und auch zusätzliche Aufgaben an, die es vor einigen Jahren so noch gar nicht gab (z.B. Datenschutz, Umsatzsteuer, Arbeitssicherheit, Brandschutz,..., alle verbunden mit Schulungen und Fortbildungen). Das bindet viele Energien und kostet Zeit, die aber nicht zusätzlich da ist. Gleichzeitig ist feststellbar, dass zumindest an manchen Tagen, die Nachfrage im Frontoffice bzw. der Publikumsverkehr weniger wird (z.B. Mittwochvormittag). Die Verwaltungsteams der beiden Pfarreien Dillenburg und Herborn werden im Zuge der Pfarreiwerdung durch eine Fachkraft aus Limburg begleitet, die gemeinsam mit ihnen Abläufe abspricht und gegebenenfalls optimiert. Auf Rat dieser Begleitung und mit Blick auf die veränderten Notwendigkeiten bei den Hintergrundarbeiten, sollen die Öffnungszeiten verändert werden. Bisher war das Pfarrbüro Montag – Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr geöffnet und Dienstag und Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr. Ab dem 1. März würde die Öffnungszeit am Mittwochvormittag wegfallen, dafür wäre das Büro dienstags oder donnerstags nachmittags eine Stunde länger (von 17.00 – 18.00 Uhr) telefonisch erreichbar.

Der PGR stimmt über diese Lösung ab und entscheidet sich einstimmig dafür.

Pfr. Fahl schreibt für das Pfarrblatt Ende Februar einen Artikel um diese Veränderung zu erklären. Dabei muss deutlich werden, dass die Menschen in seelsorglichen Notfällen über das Notfallhandy immer einen Seelsorger oder eine Seelsorgerin erreichen. Am Telefon des Pfarrbüros ist ein Anrufbeantworter installiert, über den man auch immer eine Nachricht hinterlassen kann. Auch wird die Telefonnummer des Pfarrbüros in Herborn im Pfarrblatt bekanntgegeben, so dass die Menschen auch dort Hilfe bekommen können.

Leo Schnaubelt schlägt vor, darüber nachzudenken, ob man ähnlich wie bei Callcentern das Telefon so einrichtet, dass die Menschen bei einem Anruf eine Computer gesteuerte Ansage bekommen und für bestimmte Anliegen (z.B. Erfragen von Gottesdienstzeiten) eine bestimmte Zahl drücken können.

Top 4: Zuwahlen zum PGR bzw. Bestätigung der Ortsausschüsse.

Da es sich in der vergangenen Wahlperiode als sinnvoll erwiesen hat mit Isabel – Theres Spanke und Duc Hien Pham eine Vertreterin der Caritas und einen Vertreter der vietnamesischen Gemeinde als stimmberechtigte Mitglieder im PGR zu haben, beschließt der PGR, dass dies auch in dieser Amtszeit wieder so sein soll. Markus Hansmann fragt Isabel – Theres Spanke, ob sie diese Aufgabe für die Caritas wieder übernehmen möchte, bzw. jemanden benennen kann, der es tun könnte. Anke Nöh spricht mit Vany Bui, dass

diese in der vietnamesischen Gemeinde klärt, ob sie im PGR vertreten sein möchten und wer diese Aufgabe übernehmen könnte.

Folgende Ortsausschüsse haben dem PGR eine Liste ihrer aktuellen Mitglieder zugeschickt und werden alle vom PGR einstimmig bestätigt:

Oberscheld:

Franz Kern (Vorsitzender)

Elvira Heinrich (stellvertretende Vorsitzende)

Johann Feldmann

Miroslav Mandura

Und als Küsterteam im OA:

Elfi Karthäuser

Christa Lass

Margit Kern

Haiger:

Anke Nöh

Christa Haber

Ulrike Sieber

Andrea Satzke

Frank Satzke

Steffen Kandler

Jörg Becker

Tobias John (neu)

Rosa Hartmann

Ausgeschieden sind: Rolf Monno, Gerhard Schneider, Peter Pracht, Martin Dressler

Eine Vorsitzende/ ein Vorsitzender muss noch bestimmt werden.

Eibelshausen/ Ewersbach:

Michael Parth

Reiner Titz (Organisation und Planung, kein Vorsitz)

Petra Winter

Stephan Parth

Ursula Christof

Jürgen Krüll

Ursula Müller

Hirzenhain

Hilda Hain (Ansprechpartnerin)

Erich Schertler (Stellvertreter)

Anneliese Brandl

Andreas Lobpreis

Uta Graulich

Helmut Götzl

Josef Morbitzer

Thomas Eckl

Vom OA Frohnhausen liegen keine Angaben vor, er muss noch einmal angefragt werden

Zusätzlich zu den Ortsausschüssen bitten die bereits bestehende Kreativgruppe und der neu gegründete Nachhaltigkeitsausschuss den PGR um Bestätigung bzw. Einsetzung.

Der PGR bestätigt einstimmig die Kreativgruppe mit folgenden Mitgliedern:

Andrea Satzke

Peter Pracht

Anna Pracht

Ehrfried Penirschke

Peter Fladerer

Christel Waidmann

Ines Waidmann

Martina Russ

Merle Becker (ab März)

Andrea Steil

Simon Schade

Stefanie Feick

Eine Gruppe engagierter Menschen (Namen siehe unten) bittet den PGR mit folgenden Worten um die Einsetzung eines Nachhaltigkeitsausschusses:

Nachhaltigkeit in den Pfarreien an der Dill

In der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus wird uns Katholiken die Verantwortung für die Schöpfung und ihr Schutz mit ins Stammbuch geschrieben. Besonders im Licht der globalen Klimakrise und einem sich verändernden Bewusstsein möchten wir in unseren Pfarreien einen aktiven Beitrag leisten, dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Dazu bitten wir um die Errichtung eines Ausschusses des Pfarrgemeinderates/ Arbeitsgruppe zur Pfarreiwerdung, die damit beauftragt wird, für diese Herausforderungen Ideen und konkrete Vorschläge zu entwickeln.

Zu diesen Aufgaben gehören:

1.) Den Ist-Stand analysieren: Welche Vorgaben gibt es durch Vorgaben durch offizielle kirchliche Texte oder bisherige Beschlüsse der PGRs? Wie ist der gegenwärtige Zustand in den Pfarreien? Nach welchen Standards wird eingekauft und geplant? Welche Schwierigkeiten und Mängel sind bei näherer Betrachtung zu erkennen?

2.) Alternativen beobachten: Wie gehen andere Kirchen und religiöse Gemeinschaften an das Thema Nachhaltigkeit? Welche Initiativen und Anregungen der „Churches for Future“ sind für uns interessant? Welche Erfahrungen haben christliche Projekte gesammelt?

3.) Vorschläge erarbeiten: Welche ökologischen, fair-trade und nachhaltigen Standards will sich die neu zu gründende Pfarrei geben? Welche alternativen Angebote sind hilfreich oder notwendig? Welche weiterführenden Beratungen sind notwendig?

Dabei ist es wichtig, einen möglichst breiten Dialog zu führen und aus den Gesprächen heraus die Ziele immer wieder neu zu überprüfen. Die Treffen dieser Gruppe sind öffentlich. Ein erstes Treffen ist für den 12. Februar 2020 ab 18.30 h (Begegnung) und ab 19.00 h (Sitzung) bei Peter Pracht, Schmidhütte 11, Haiger geplant.

Im Prozess der Pfarreiwerdung wollen wir die Zukunft unseres Glaubens in unserer Region mitgestalten. Damit wir überhaupt eine Zukunft haben, ist es nötig, mit aller Kraft und Anstrengung unserer Schöpfung zu bewahren, daher bitten wir um die Unterstützung unserer Gruppe

Der PGR beruft einstimmig diesen Ausschuss mit folgenden Mitgliedern:

Peter Pracht

Klaus Breuning Schüller

Katharina Geis

Annette Müller

Martin Dressler

Herr oder Frau Vola

Anna Pracht

Simon Schade

Peter Pracht hat sich bereit erklärt, für die Arbeit in der Diözesanversammlung zur Verfügung zu stehen. Der PGR befürwortet dies einstimmig und wird dem BSR Peter Pracht als Kandidat vorschlagen.

Ein weiterer Kandidat/ eine weitere Kandidatin für den BSR hat sich nicht gefunden.

Top 5: Dynamische Stelle im Pastoralteam

Das Bistum bietet den Pfarreien an, sich für eine sogenannte dynamische Stelle zu bewerben. Diese dynamischen Stellen sollen im Rahmen der Kirchenentwicklung eingerichtet werden und erfüllen ganz bestimmte Aufgaben. Das Bistum beschreibt es folgendermaßen:

„Dynamische Stellen

- *nehmen „Anders-Orte“ oder „Präsenz ohne Immobilien“ in den Blick, sind aber strukturell in das Pastoralteam eingebunden*
- *sind pastorale Stellen*
- *werden für fünf Jahre eingerichtet*
- *probieren Neues aus und setzen kirchenentwicklerische, missionarische Akzente*
- *machen ernst mit der Anwaltschaft für die „Außenperspektive“*
- *bilden eine Brücke zwischen Gesellschaft und Kirche („Arenen“)*
- *sind Teil in Netzwerken mit anderen Akteuren“*

Diese Stellen werden durch pastorale Mitarbeiter*innen des Bistums besetzt.

Über das Zustandekommen einer solchen Stelle schreibt das Bistum:

„Ein Pastoralteam oder eine Institution (z.B. Schule, Caritas, Zentrum...) legt ein Exposé für die Stelle vor. Zusammen mit dem Team der Kirchenentwicklung wird die Realisierung geklärt. Initiatoren für dynamische Stellen können geeignete Personen direkt benennen.

- *Die Stelle wird ausgeschrieben, so dass sich Interessierte darauf bewerben oder Personen vorgeschlagen werden können.*
- *Antrag und Bewerbung können beim Dezernat Personal oder beim Team Kirchenentwicklung eingereicht werden. Gemeinsam entscheiden Dezernat Personal und das Team Kirchenentwicklung über Antrag und Bewerbung.“*

Laut Bistum bieten diese Stellen:

- *Raum für Innovation und Entwicklung*
- *Raum für agiles Arbeiten, Steuerungsprozesse mit Überraschungsreichtum*
- *Begleitung der Person und des Prozesses (Projekt und eigene Entwicklung) durch Coaching*
- *Auswertung der Erfahrungen mit Blick auf die Kirchenentwicklung im Bistum*
- *Eine besondere Entwicklungsmöglichkeit für Berufseinsteiger und Quereinsteiger*

Da dies eine gute Möglichkeit ist, noch einmal anders Kirche zu sein und neben den eingefahrenen und auch notwendigen Aufgaben, Neues zu entdecken und über den Tellerrand zu schauen, möchten auch wir von den Pfarreien Dillenburg und Herborn uns

gerne an diesem Projekt beteiligen. Simon Schade hat ein erstes Konzept entwickelt und dabei den Focus auf Kultur und Tourismus in der Region gelegt, auch mit Blick auf den in 2022 anstehenden Hesttag in Haiger. Dieses Konzept liegt dem PGR vor (s. Anlage). Der PGR befürwortet diese Idee und beschließt einstimmig, dass sich die Pfarrei Dillenburg (gemeinsam mit der Pfarrei Herboren) für eine dynamische Stelle im Bereich Kirche, Kultur und Tourismus bewerben soll.

Top 6: Verschiedenes

a. „Stolpersteine“ in Haiger

Ende letzten Jahres hat die Stadtverordnetenversammlung in Haiger beschlossen 12 Pflastersteine aus Messing zu verlegen, die an 12 jüdische Menschen in Haiger erinnern. Verschiedene Sponsoren haben sich zur Unterstützung bereit erklärt, auch die Kirchen wurden angefragt. Der PGR beschließt einstimmig, dass die Pfarrei einen Stein (Kosten 120,- Euro) sponsert. Stefanie leitet diese Information über Andrea Satzke an den Verantwortlichen Andreas Rompf weiter.

b. Schilder, die auf Gottesdienste hinweisen in Haiger

Es ist auffällig, dass es in Haiger zwar Schilder an den Ortseingängen gibt, die auf die Gottesdienstzeiten der verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften hinweisen, dass aber die katholischen Gottesdienste fehlen. Die Schilder sind noch da und müssten überarbeitet werden, die Firma Hansmann könnte das kostengünstig machen und würde auch eine praktikable Lösung für die sich veränderten Gottesdienstzeiten durch die Ferienordnung finden. Der PGR befürwortet einstimmig solche Schilder, weil sie ein wichtiges Aushängeschild sind und darauf hinweisen, dass es uns Katholiken auch noch gibt. Er bittet den Ortsausschuss Haiger noch einmal darüber zu sprechen und ein positives Votum zu geben.

c. Fronleichnam:

Der Gottesdienst zu Fronleichnam und das Pfarrfest finden in diesem Jahr turnusgemäß in Ewersbach statt

d. Info zur Diakonenweihe Mirko Millich:

Die Diakonenweihe findet am 28. März um 10.00 Uhr in einer Kirche in Frankfurt statt. Nicht in Limburg in Dom, weil dort die Orgel renoviert wird. Wo genau, der Gottesdienst stattfindet, wird noch bekannt gegeben. Insgesamt werden 5 Männer zu Diakonen geweiht, Mirko Millich freut sich über viele Gäste aus den Pfarreien. Mitwirkung beim Gottesdienst durch Ministrant*innen oder andere Gottesdiensthelfer*innen wird es eher erst bei der Priesterweihe im kommenden Jahr am Pfingstsonntag geben.

e. Einladung zur Summerschool II vom 24. – 28. Juni:

Pfr. Fahl informiert über die Summerschool II, er wird hinfahren und es wäre gut, wenn einige Menschen aus den Pfarreien auch mitfahren, genauere Infos bei ihm bzw. per Mail.

f. Termin Auftaktveranstaltung zur Pfarreiwerdung am 09. Mai:

Die Vorbereitung dafür geschieht durch die PGR – Vorstände am 03.03.2020 um 19.00 Uhr in Herborn.

Nächste PGR - Sitzung:

Mittwoch, 25. März 2020, 19.00 Uhr in Ewersbach

Für das Protokoll: *Stefanie Feick*